

#### 4. Expertengespräch zum Praxissemester im Fach Sport in Paderborn 20.05.2022

Die auf Initiative des [Deutschen Sportlehrerverbandes, Landesverband Nordrhein-Westfalen](#) (DSLVR NRW) 2010 gegründete Arbeitsgruppe, in der sich die acht Sportlehrkräfte bildenden Institute über Entwicklungen zum Praxissemester abstimmen, hat das 4. Expertengespräch an der [Lehr- und Forschungseinheit Sportwissenschaft](#) der [Universität Paderborn](#) durchgeführt.



[Prof. Dr. Elke Grimminger-Seidensticker](#) und [Dr. Anne Rischke](#) hatten eingeladen, um schwerpunktmäßig über das Verhältnis von Theorie und Praxis in den Lehrveranstaltungen zum Praxissemester zu sprechen. Die Vertreter\*innen aller acht Sportinstitute konnten, einzelne per Videokonferenz-Tool zugeschaltet, intensive Diskussionen darüber führen, in welchen universitären Lehr-Lernformaten sportwissenschaftliche Theorien bearbeitet werden und welche Verhältnisse diese zu den Erfahrungen der Studierenden aus dem ein Schulhalbjahr umfassenden Praxissemester aufweisen.

Der Schulpädagoge und Unterrichtsforscher [Prof. Dr. Alexander Gröschner](#) von der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat in seinem Impulsreferat über Theorie-Praxis-Relationierung(en) im Praxissemester die Perspektive über das Fach Sport hinaus geweitet und auf der Grundlage der Ergebnisse [eigener Untersuchungen](#) und weiterer nationaler und internationaler Studien zum Nachdenken angeregt.

Gröschners Arbeiten sind von der Frage geprägt, welche Lernanlässe Studierenden im Praxissemester orientiert an einem Leitbild einer individuellen Lernbegleitung geboten werden können. Diesbezügliche aktuelle Aktivitäten von Gröschner und seinem Team sind „[Mentor\\*innenqualifikation im `third space`](#)“, „[Digitale Lerngemeinschaft](#)“ und der Aufbau eines „[Learning to Teach-Lab: Science](#)“. Prägend für die Studien von Gröschner ist u.a., dass in Thüringen die Erkenntnis gereift war, dass das anfänglich verfolgte Konzept für das Praxissemester zu einer Überfrachtung dieser so wichtigen Phase der Professionalisierung der Lehramtsstudierenden geführt hatte. Thüringen verlangt den Praxissemesterstudierenden mittlerweile keine Studienprojekte mehr ab, sondern konzentriert sich darauf, das Konzept Forschenden Lernens unterrichtsnah zum Thema „Lernwirksame Unterrichtsgesprächsführung“ zu wenden.

Im Nachgang zum Vortrag Gröschners wurden die Forschungsergebnisse und die veränderten Rahmenbedingungen des Praxissemesters in Thüringen diskutiert und dabei schon erste in NRW erfolgende Auslegungen des Theorie-Praxis-Verhältnisses erkennbar. Diesen wurde in der zweiten Phase

des Expertengesprächs besondere Aufmerksamkeit zuteil. Kolleg\*innen von sechs NRW-Sportinstituten gaben in Blitzlichtern (Kurzvorträge im Umfang von max. 10 Minuten) Einblick in die jeweiligen Strukturen der Lehrveranstaltungen zum Praxissemester im Masterstudium und reflektierten dabei über das Verhältnis von Theorie und Praxis im Zusammenhang mit dem Modul Praxissemester.

An einigen Sportinstituten wird an die kasuistische Sportdidaktik angeknüpft und mit Studierenden in der Auseinandersetzung mit Fällen (verstanden als Situationen (=Fälle) aus dem Unterricht u.a. aus dem Praxissemester, aber auch „fremde“ und konstruierte Fälle zum Einstieg in die Vorbereitung des Praxissemesters) theoriegeleitet über Praxis reflektiert. Einzelne Institute behelfen sich in ihren Masterstudiengängen hinsichtlich des recht knapp bemessenen Rahmens der Arbeit mit den Studierenden im Modul Praxissemester damit, in einem weiteren Modul um das Praxissemester herum die Vor- und Nachbereitung auszulagern. Dies erweitert die zeitlichen Umfänge für die Bearbeitung von Theorie-Praxis-Bezügen erheblich. Insbesondere der ausführlichen Nachbereitung wird Potenzial eingeräumt, damit Studierende sportwissenschaftliche Theorien im Praxiszusammenhang hinsichtlich der Impulse für ihre biographische Selbstreflexion bearbeiten können. Weiter wurden die verschiedenen Gewichtungen und Formate von Studien- und Prüfungsleistungen diskutiert. Die Erweiterungskonstruktion mit einem Modul um das Praxissemester herum führt ergänzend zu den im Praxissemester zu erbringenden Leistungen zu einer nochmaligen notenrelevanten Beschäftigung der Studierenden mit den Impulsen aus dem Langzeitpraktikum Praxissemester; eine reflexionsbegünstigende Behelfskonstruktion?!

Letztlich lief den Diskutanten fast die Zeit davon. Dies ist sicher auch Ausdruck des nach langer Zeit endlich mal wieder möglichen persönlichen Austausches, aber auch der rundherum hervorragenden Gastgeberschaft des Paderborner Teams und der wieder einmal erfolgenden finanziellen Unterstützung der Veranstaltung durch die [Unfallkasse Nordrhein-Westfalen](#), deren Abteilungsleiter Schule, Dr. Gerrit Schnabel, persönlich in Paderborn mitdiskutiert hat.

### **Bisherige Veranstaltungen der DSLV NRW AG Praxissemester:**

Auftaktveranstaltung: Landesweite Tagung „Praxissemester Sport NRW“ am 25.11.2011 im Staatlichen Prüfungsamt für zweite Lehrämter in Dortmund.

1. Expertengespräch „Praxissemester Sport NRW – Konzepte zur Umsetzung des Praxissemesters im Sport“ am 11.10.2013 an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster.
2. Expertengespräch „Praxissemester Sport NRW – Zwischen Unterrichtslehre und biografischer

Selbstreflexion“ am 24.10.2014 an der DSHS Köln.

3. Expertengespräch „Formative Evaluation `Forschenden Lernens` im Praxissemester Sport“ im Frühjahr 2016 an der Universität Bielefeld.
4. Expertengespräch „Zum Umgang mit Theorie und Praxis – eine ständige Herausforderung im Praxissemester Sport“ am 20.05.2022 an der Universität Paderborn.

### **Mitglieder der DSLV NRW – AG Praxissemester:**

- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dr. Nils Ukley, Universität Bielefeld</li> <li>2. Laura Volmering, Ruhr-Universität Bochum</li> <li>3. Dr. Svenja Kamper, Technische Universität Dortmund</li> <li>4. Prof. Dr. Michael Pfitzner, Universität Duisburg-Essen + DSLV NRW (Ltg.)</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Dr. Petra Guardiera, Deutsche Sporthochschule Köln</li> <li>6. Renate Nocon-Stoffers, Westfälische Wilhelms-Universität Münster</li> <li>7. Dr. Anne Rischke, Universität Paderborn</li> <li>8. Michael Fahlenbock (ehem.) &amp; Dr. Helena Stäter, Bergische Universität Wuppertal</li> </ol> |
|---|--|

22.05.2022